

JAHRESBERICHT

über das Vereinsgeschehen bei der

Männerriege Märwil pro 1988

Erfreuliches und Leidvolles konnten die internationalen Nachrichtenagenturen über das vergangene, ereignisvolle Jahr berichten. Erfreuliches und leidvolles kann auch ich über unser verflossenes, eher bescheidenes Vereinsjahr berichten.

Am 18. Mai wurde unser Vereinsmitglied Ernst Engeli, Weingarten in Bussnang zu Grabe getragen. Die heimtückische Krankheit Krebs riss ihn aus der Familie und aus unseren Reihen.

Ernst Engeli wurde an der Jahresversammlung im März 1966 in die Männerriege aufgenommen. Vorher war er ein aktiver Turner im TV, wo er auch das Amt des Oberturners innehatte. In der Männerriege trat er dann etwas kürzer, verständlich, wenn man weiss, dass er sich in anderen Vereinen und in öffentlichen Aemtern, vorab als Ortsvorsteher sehr stark engagierte. Zum nochmaligen Gedenken an ihn erheben wir uns von den Sitzen. - - - - -

Zuerst ~~zum~~ ^{nun} zu den sportlichen Anlässen. Im vergangenen Jahr besuchten wir wie immer die traditionellen Turniere. Hier die Resultate:

- Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft 1987/88:

Märwil 1	auf Platz 4	Rang 5
Märwil 2	auf Platz 5	Rang 5
Märwil 3	auf Platz 8	Rang 6

- Hinterthurgauer Männerspieltag in Wängi:

Märwil 1	auf Platz 3	Rang 2
Märwil 2	auf Platz 5	Rang 7
Märwil 3	auf Platz 6	Rang 4

- Kantonaler Männerspieltag in Aadorf:

Märwil 1	auf Platz 5	Rang 7
Märwil 2	auf Platz 12	Rang 4
Märwil 3	auf Platz 17	Rang 4
Märwil 4	auf Platz 21	Rang 6

An den weiteren Faustballanlässen, wie Hartenauturnier in Tobel, Faustballturnier in Weinfeld, sowie den beiden Hallenturnieren in Schönenberg-Kradolf und Bürglen muss man leider Märwil in der zweiten Hälfte der Rangliste suchen. Die einzige Ausnahme war da das Faustballturnier in Neukirch-Egnach am Bettag, wo von 16 Mannschaften der gute 4. Rang erreicht wurde.

Meine optimistische Aussage im letzten Jahresbericht, drei 1. Ränge zu erreichen, wurde leider nicht Tatsache. Doch, lassen wir deshalb die Köpfe nicht hängen, mitmachen kommt vor dem Rang. Ob Sieg oder Niederlage, ich meine das gemütliche Zusammensein jeweils nach den Turnieren ist ebenso wichtig und es gibt nicht zuletzt den nötigen Kitt für den Verein.

Nun zu den, wie gesagt ebenso wichtigen gesellschaftlichen Anlässen des vergangenen Vereinsjahres.

Nur eine Woche nach der Jahresversammlung, am 6. März 1988 fuhren wir mit dem Ski-Express Iselin zum Wintersport nach Davos. 18 Teilnehmer, inklusive Frauen und Kinder, wagten sich dann frühzeitig aus den Federn und standen rechtzeitig an den Bushaltestellen. Obwohl der Wetterbericht nicht besonders gut war, hatten wir zumindest am Vormittag wunderbares Wetter und ein Superschnee dazu. Am Nachmittag versteckte sich die Sonne hinter den Wolken und es begann leicht zu schneien. Ein Grund mehr, etwas länger in der alten Schwendi zu verweilen als sonst. Erfreulich ist, dass wir auch diesesmal keinen Unfall zu verzeichnen hatten.

Weil die Turnhalle nicht benützbar, trafen wir uns am Mittwoch, den 30. März im Rössli, Stehrenberg. Hermann Greminger zeigte uns seine neuesten Tonfilm-Kreationen, welche recht unterhaltsam waren.

Fritz Müller begeisterte alle Anwesenden mit seinem Dia-Vortrag aus Amerika. Eine Auswahl seiner besten Bilder vermittelten einen herrlichen Einblick in die Schönheiten seines Amerika-Trips.

Am Freitag den 27. Mai war der Nachtmarsch, mit Besammlung bei der Turnhalle Tobel angesagt. Unsere Riege glänzte mit einer mehrheitlichen Abwesenheit. Nur gerade 4 Teilnehmer bildeten eineinhalb Gruppen, das heisst, einer aus der Männerriege Tobel musste helfen, eine zweite Gruppe zu bilden.

Ich meine, diese Veranstaltung verdiente eine bessere Beteiligung. Die Veranstalter, darunter auch wir, treiben jeweils einen erheblichen Aufwand, den man eigentlich mit einem Grossaufmarsch belohnen sollte.

Die auf Mittwoch, den 15. Juni festgesetzte Velotour konnte, im Gegensatz zum Vorjahr, auf Anhieb durchgeführt werden. Der herrliche Sommerabend gab uns Gelegenheit, die leicht geänderte Route doch noch ohne Regentropfen abzustrampeln. Verschiedene Wege führten uns ins Etappenziel Eschlikon, wo wir uns in der Löwen-Gartenwirtschaft stärkten. Anschliessend radelten alle gemeinsam über Münchwilen, Tägerchen, Tobel nach Buch. Hier konnten sich alle von den Strapazen wieder erholen.

Die von unserem Dorfeigenen Reisebüro, Paul Schöni, bestens organisierte 2-Tage-Reise in den Jura, fand am 18./19. Juni statt. Auch hier hatten wir das Wetter auf unserer Seite. Die zwei herrlichen Tage werden wir sicher noch lange in Erinnerung behalten. Mehr hören wir später aus dem Reisebericht.

Auf Einladung von Paul Röthlisberger trafen wir uns am Mittwoch den 10. August nach der Turnstunde in seiner gemütlichen Gartenwirtschaft. Alice und Paul verwöhnten uns mit heissem Beinschinken, Salat und diversen Getränken. Der Beinschinken wurde übrigens über Pauls Spezial-Gartencheminee gegart. Als dann nur noch der Knochen übrig war, wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber Alice und Paul.

Eine ebenfalls tolle Idee hatten 4 unserer Mitglieder, die beim "überhöcklen" feststellten, dass sie fast zur gleichen Zeit Geburtstag hatten. Am 9. November war es dann soweit. Nach der Turnstunde trafen wir uns im Leuen, wo uns aus Ueli Mumenthalers feinen Küche ein Super - Hirschpfeffer mit Zutaten serviert wurde.

An die 30 Mann wurden bedient und Ueli erhielt einheitliches Lob dafür. Auch hier nochmals ein Dankeschön an Berty, für die zur Verfügungstellung der Küche, an Ueli den Koch, sowie an die drei übrigen bezahlenden.

Dieses Dankeschön geht auch an all jene, die im Laufe des Jahres, aus welchem Anlass es auch immer war, eine Runde springen liessen.

Den Frühlings- und Herbstkurs besuchte unser Riegenleiter Erich Flaig von Amtes wegen als Kursleiter. Beide Male war auch unser Vizeleiter Elmar Oswald dabei. Im Anschluss an den Herbstkurs fand die gut besuchte Delegiertenversammlung der Männerturner in Steckborn statt. Lange und zum Teil emotionale Diskussionen setzten ein, als es um das neue Spielreglement für den kantonalen Männerspieltag, sowie um die Sanktionen gegen die 12 nicht angetretenen Mannschaften am kantonalen Männerspieltag in Aadorf ging. Schlussendlich wurde das neue Spielreglement genehmigt. Entgegen dem Reglement wurde ein Auge zugedrückt und es wird nicht der ganze Verein, sondern es werden nur die einzelnen 12 Mannschaften für den nächsten kantonalen Spieltag gesperrt.

Bevor ich den Jahresbericht schliesse, möchte ich es nicht unterlassen, meinen Kollegen im Vorstand, vorab unserem bewährten Riegenleiter Erich Flaig für den geleisteten Einsatz zu danken.

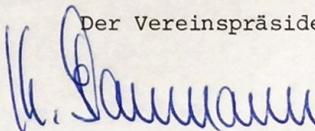
Wenn auch im vergangenen Vereinsjahr nicht immer alles nach Wunsch ablief, ein attraktiver Verein sind wir noch allemal und für die Zukunft bin ich optimistisch eingestellt.

Letzthin fiel mir ein passender Vers von Christian Morgenstern in die Augen, den ich hier zum Abschluss anfügen möchte:

Alles ist von Wichtigkeit.
Alles ist nicht gar so wichtig.
Nur die rechte Sichtigkeit,
und du wandelst richtig.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein unfallfreies, erfolgreiches Vereinsjahr 1989.

Der Vereinspräsident



Kurt Baumann